

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg am 10. September 2021 in Merenberg

Anwesend waren

I. Die Kreistagsabgeordneten

Veyhelmann, Joachim (CDU)	Kreistagsvorsitzender
Dumeier, Jürgen (Bündnis 90 / Die Grünen)	stellv. Kreistagsvorsitzender
Scheu-Menzer, Silvia (SPD)	stellv. Kreistagsvorsitzende
Würz, Gerhard (FW)	stellv. Kreistagsvorsitzender
Zips, Christine (CDU)	stellv. Kreistagsvorsitzende
Angermaier, Frederik (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Balmert, Lisa Marie (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Bleul, Valentin (FW)	Kreistagsabgeordneter
Böcher, Manuel (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Bokler, Alicia (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Bruchmeier, Hans Werner (FDP)	Kreistagsabgeordneter
Cinar, Tarik (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Deißenroth, Martina (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Deuster, Heinz-Jürgen (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordneter
Drossard-Gintner, Ingeborg (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Eber, Hans-Günter (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Eckert, Tobias (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Ehtemai, Meysam (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Eufinger, Jürgen (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Finger, Ulrich (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Dr. Fluck, Rüdiger (FW)	Kreistagsabgeordneter
Föh-Harshman, Anke (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Fritz, Albrecht (FW)	Kreistagsabgeordneter
Geis, Birgitte (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Grän, Tobias (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hamm, Willi (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Dr. Hanisch, Johannes (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hartmann, Bärbel (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Häuser-Eltgen, Sabine (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Heep, Regina (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Hofmeister, Andreas (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hölz, Burkhard (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Hoppe, Kornelia (FDP)	Kreistagsabgeordnete
Horn, Melanie (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Horz, Georg (FW)	Kreistagsabgeordneter
Jung, Oliver (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Kavai, Marie-Christine (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Kolmann, Julia (AfD)	Kreistagsabgeordnete
Koschel, Mario (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Kreis, Renate (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Kress, Tobias (FDP)	Kreistagsabgeordneter
Lippe, Jutta (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Maurer, Egon (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Müller, Sandra (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Nattermann, Ulla (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Nießler, Karl (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Pabst, André (DIE LINKE)	Kreistagsabgeordneter
Radkovsky, Christian (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Radu, Mathias (FW)	Kreistagsabgeordneter
Rompf, Peter (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Rühl, Daniel (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Ruoff, Michael (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Schardt-Sauer, Marion (FDP)	Kreistagsabgeordnete
Dr. Schmidt, Frank (SPD)	Kreistagsabgeordneter

Schneider, Elisabeth (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Scholz, Thomas (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Spiegelberg-Kamens, Viktoria (SPD)	Kreistagsabgeordnete
Steioff, Bernd (DIE LINKE)	Kreistagsabgeordneter
Stillger, Markus (CDU)	Kreistagsabgeordneter
ten Elsen, Mary (CDU)	Kreistagsabgeordnete
Trottmann, Peter (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Uhl, Michael (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Weil, Rüdiger (SPD)	Kreistagsabgeordneter
Wendel, Christian (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Weyrich, Kerstin (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Dr. Zabel, Norbert (CDU)	Kreistagsabgeordneter

II. Die Mitglieder des Kreisausschusses

Köberle, Michael (CDU)	Landrat
Sauer, Jörg (SPD)	Erster Kreisbeigeordneter
Bender, Friedhelm (SPD)	Kreisbeigeordneter
Claudi, Irmgard (CDU)	Kreisbeigeordnete
Erk, Wolfgang (SPD)	Kreisbeigeordneter
Franz-Scheuren, André (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreisbeigeordneter
Keller, Ruprecht (CDU)	Kreisbeigeordneter
Labib, Mikael (AfD)	Kreisbeigeordneter
Lippe, Wolfgang (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreisbeigeordneter
Marschall von Bieberstein, Ulrich (CDU)	Kreisbeigeordneter
Müller, Armin (FDP)	Kreisbeigeordneter
Reifenberg, Doris (SPD)	Kreisbeigeordnete
Sabel, Markus (FW)	Kreisbeigeordneter
Werner, Thomas (CDU)	Kreisbeigeordneter

III. Es fehlten entschuldigt

Blum, Hannah (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordnete
Fries, Alexander (AfD)	Kreistagsabgeordneter
Höfner, Andreas (CDU)	Kreistagsabgeordneter
Langer, Dieter (Bündnis 90 / Die Grünen)	Kreistagsabgeordneter
Dr. Valeske, Klaus (FDP)	Kreistagsabgeordneter
Fehr, Elke-Lore (CDU)	Kreisbeigeordnete

IV. Von der Verwaltung waren anwesend

Herr Michael Lohr, Büroleitender Beamter
Herr Thorsten Roth, Leiter des Referats Büro Landrat
Herr Florian Stupinsky, Büro des Ersten Kreisbeigeordneten
Herr Thomas Appl, Referat für Rechtsangelegenheiten
Frau Ute Jungmann-Hauff, Sonderdienst Frauenbüro
Frau Marianne Zimmermann, Leiterin Sozialamt
Herr Jan Kieserg, Pressesprecher, Referat Büro Landrat
Herr Michael Crecelius, Tonanlage
Herr Thorsten Leber, Schriftführer, Referat Büro Landrat
Frau Dana Meister, stellv. Schriftführerin, Referat Büro Landrat

V. Beginn der Sitzung: 09:05 Uhr
Ende der Sitzung: 13:15 Uhr

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte	Vorlagennr.
1.	Geschäftliches	
2.	Berichte und Mitteilungen des Kreisausschusses	
3.	Wahl zur XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im Wahlkreis III	(VL-278/2021)
4.	Neubildung der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen	(VL-277/2021)
5.	Bildung einer Kommission für Frauenfragen hier: Wahl der Vertreterinnen und Stellvertreterinnen aus dem Kreistag sowie der von den Vereinen und Verbänden genannten sachkundigen Einwohnerinnen gem. § 43 Abs. 2 HKO i.V.m. § 72 Abs. 2 HGO	(VL-276/2021)
6.	Neuwahl von Mitgliedern für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg	(VL-280/2021)
7.	Neuwahl von Mitgliedern für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft für die Kreisabfalldeponie Beselich	(VL-281/2021)
8.	Wahl der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“	(VL-279/2021)
9.	Bericht und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu „Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit“	(AT-7/2021)
10.	Beschlussfassung zu „Beteiligung an den Kosten zur Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) als Grundlage für eine Bewerbung zur LEADER Region Limburg-Weilburg in der EU-Förderperiode 2023 – 2027“	(VL-282/2021)
11.	Verweis der „Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Landkreises Limburg-Weilburg“	(VL-283/2021)
12.	Verweis der „Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Limburg-Weilburg und Entlastung des Kreisausschusses“	(VL-284/2021)
13.	Beschlussfassung über die „Prüfung der Jahresabschlüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für die Jahre 2021 bis 2023“	(VL-285/2021)
14.	Bericht und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu „Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden“	(AT-19/2021)
15.	Bericht und Beschlussfassung zu „Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich (Drittelstelle)“	(VL-239/2021)
16.	Bericht und Beschlussfassung zu „Finanzielle Zuwendungen an die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg für die Flüchtlingsarbeit vor Ort“	(VL-241/2021)
17.	Bericht und Beschlussfassung zu „Angemessenheitsgrenzen für Kosten der Unterkunft für Transferleistungsbezieher/innen im Landkreis Limburg Weilburg (schlüssiges Konzept)“	(VL-233/2021)

- | | | |
|------|---|--------------|
| 18. | Abgesetzt: „Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013“ | (AT-14/2021) |
| 19. | Abgesetzt: „Änderung der Hauptsatzung“ | (AT-16/2021) |
| 20. | Bericht und Beschlussfassung zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu „Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof“ | (AT-18/2021) |
| 21. | Beschlussfassung zu den Anträgen zu „Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung“ | |
| 21.1 | Katastrophenschutz
- gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD - | (AT-28/2021) |
| 21.2 | Notfallpläne für den Katastrophenfall durch Hochwasser
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - | (AT-21/2021) |
| 21.3 | Warnung der Bevölkerung im Kreisgebiet bei Katastrophen und allgemeinen Gefahrenlagen
- Antrag der FW-Fraktion - | (AT-24/2021) |
| 22. | Beschlussfassung zum gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD zu „Aktionsprogramm Kommunale Jugend- und Sozialarbeit“ | (AT-27/2021) |
| 23. | Verweis des Antrags der FW-Fraktion zu „Elektronische bzw. Digitale Abstimmungen im Kreistag“ | (AT-23/2021) |
| 24. | Verweis des Antrags der FW-Fraktion zu „Installierung eines Fußgängerüberweges auf der K 511 am Ortseingang von Selters-Eisenbach in Höhe der Wiesenstraße“ | (AT-29/2021) |
| 25. | Verweis des Antrags der FDP-Fraktion zu „Schutz gegen Cyberattacken“ | (AT-22/2021) |
| 26. | Verweis des Antrags der FDP-Fraktion zu „Prüfung einer möglichen Einführung von Brennstoffzellen betriebenen Fahrzeugen zur Senkung von Schadstoffemissionen“ | (AT-25/2021) |
| 27. | Beschlussfassung zu „Erweiterung der Website des Landkreises Limburg-Weilburg“
- Antrag der AfD-Fraktion –
- gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD - | (AT-26/2021) |
| 28. | Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu „Kooperation zwischen Jugendamt und Schulsozialarbeit“ | (AF-13/2021) |
| 29. | Beantwortung der Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu „Ausbildungsplätze zum/zur Altenpflegehelfer/in oder Krankenpfleger/in Weilburg“ | (AF-12/2021) |
| 30. | Beantwortung der Anfrage der FDP-Fraktion zu „Kosten des Impfzentrums“ | (AF-10/2021) |
| 31. | Beantwortung der Anfrage der AfD-Fraktion zu „Aufschlüsselung ausreisepflichtige Personen“ | (AF-11/2021) |
| 32. | Beantwortung der Anfrage der Gruppierung DIE LINKE zu „Zu verteilende bzw. noch vorhandene FFP2-Masken“ | (AF-9/2021) |

1. Geschäftliches

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann begrüßt die Anwesenden, eröffnet die 3. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg und stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratuliert er im Namen des Kreistages nachträglich Herrn Georg Horz zu seinem 65. Geburtstag, Herrn Tobias Kress zu seinem 40. Geburtstag sowie Herrn Jürgen Dumeier zu seinem heutigen 68. Geburtstag.

Herr Bernd Steioff meldet sich im Vorfeld mit einem Antrag zur Geschäftsordnung zur Wort. Er kritisiert, dass der Antrag der Gruppierung DIE LINKE zur Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung (TOP 18) erneut verschoben werden soll und stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt nicht von der heutigen Sitzung abzusetzen. Über diesen Antrag wird nach Vorstellung der Verfahrensvorschläge des Ältestenausschusses zur heutigen Sitzung abgestimmt.

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann informiert den Kreistag darüber, dass der noch ausstehende parlamentarische Abend Ende Mai – Mitte Juni 2022 stattfinden soll.

Anschließend erklärt er, dass den Mitgliedern der Gruppierung DIE LINKE sowie Herrn Fries, welche lediglich als „Zuhörer“ an den Ausschusssitzungen des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg teilnehmen können, die Ausschusseinladungen nachrichtlich zugesandt werden. Hieraus entstünden aber keine Ansprüche auf Sitzungsgelder oder Reisekostenersatz. Zudem schlägt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann vor, dass die Protokolle zu den Ausschusssitzungen ihnen informationshalber weiterhin zugeschickt werden sollten. Dies sollen aber die jeweiligen Ausschussvorsitzenden abschließend entscheiden.

Des Weiteren informiert Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann den Kreistag darüber, dass zwischenzeitlich alle Fraktionen ihre Mitglieder für die Besetzung des Akteneinsichtsausschusses benannt haben. Die konstituierende Sitzung sei für Dienstag, 5. Oktober 2021 um 18:00 Uhr geplant. Der Ort werde noch bekannt gegeben.

Für die anstehenden Wahlen, die auf der Tagesordnung stehen, macht Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann den Vorschlag, den zu bildenden Wahlvorstand für alle anstehenden Wahlen beizubehalten. Da niemand widerspricht, bittet er die Fraktionen bzw. Gruppierung um Benennung einer Person für den Wahlvorstand. Dieser setzt sich darauf aufbauend wie folgt zusammen:

CDU-Fraktion:	Andreas Hofmeister
SPD-Fraktion:	Christian Radkovsky
AfD-Fraktion:	Günter Eber
FW-Fraktion:	Mathias Radu
FDP-Fraktion:	Hans-Werner Bruchmeier
Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:	Kerstin Weyrich
Gruppierung DIE LINKE:	André Pabst

Die Schriftführung zu den Wahlen wird seitens der Verwaltung von Herrn Thorsten Leber wahrgenommen.

Die 4. Sitzung des Kreistages ist geplant für Freitag, 5. November 2021, um 9.00 Uhr. Hierfür wurde wieder die Sporthalle Merenberg reserviert. Falls das Pandemiegeschehen es zulässt, wird evtl. ein anderer Sitzungsort im Südkreis gewählt werden.

Zudem teilt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann mit, dass der Termin für die 1. Kreistagssitzung im neuen Jahr auf Freitag, 18. Februar 2022, festgelegt wurde. Die 1. Sitzung des Ältestenausschusses sowie des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses wird demnach am Montag, 14. Februar 2022 stattfinden. Die weiteren Termine müssen noch final abgestimmt werden.

Die Niederschrift der Sitzung vom 2. Juli 2021 wurde am 23. August 2021 verschickt. Es liegen bisher keine Einwendungen gegen die Niederschrift über die Kreistagssitzung vom 2. Juli 2021 vor, sodass die Niederschrift hiermit genehmigt ist.

Für den Ablauf der heutigen Sitzung macht der Ältestenausschuss dem Kreistag folgende Verfahrensvorschläge: TOP 3 – 5, 7, 8 (Wahl zur XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im Wahlkreis III, Neubildung der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen, Bildung einer Kommission für Frauenfragen, Neuwahl von Mitgliedern für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft für die Kreisabfalldeponie Beselich, Wahl der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus) werden gem. § 17 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 der Geschäftsordnung zu einem TOP „Wahlen“ verbunden und zusammen aufgerufen. Es erfolgt eine Aufteilung in a.) Verhältniswahlen und b.) Abstimmung einheitlicher Wahlvorschlag der 18 sachkundigen Bürgerinnen für die Frauenkommission. Unter a.) werden alle durchzuführenden Verhältniswahlen der genannten TOP's in einem schriftlichen und geheimen Wahlgang gewählt, sofern nicht über einen einheitlichen Wahlvorschlag abgestimmt werden könnte. Hierzu werden verschiedenfarbige Stimmzettel ausgegeben. Über b.) kann per einstimmigem Beschluss über die Annahme als einheitlicher Wahlvorschlag abgestimmt werden. TOP 6 (Neuwahl von Mitgliedern für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg) wird in 3 Teilen gewählt.

1. 6 Mitglieder + stv. Mitglieder des KT (Verhältniswahl). Diese Wahl wird in einem schriftlichen und geheimen Wahlgang durchgeführt.
2. 2 Mitglieder + stv. Mitglieder aus dem Personalrat des AWB auf dessen Vorschlag (Mehrheitswahl). Über diese Wahl bzw. die Annahme des einheitlichen Wahlvorschlags soll per Akklamation abgestimmt werden.
3. 3 Mitglieder der im Bereich der Abfallwirtschaft besonders erfahrene Personen (Mehrheitswahl). Diese Wahl soll per Akklamation abgestimmt werden.

Zu TOP 9 (Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit – Antrag der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN) berichtet Herr Manuel Böcher als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau. Anschließend soll nach einer Aussprache von 3 Minuten abgestimmt werden.

Über TOP 10 (Beteiligung an den Kosten zur Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (LES) als Grundlage für eine Bewerbung zur LEADER Region Limburg-Weilburg in der EU-Förderperiode 2023–2027) soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 11 (Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Landkreises Limburg-Weilburg) soll ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Jugend, Schule und Bau verwiesen werden.

TOP 12 (Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Limburg-Weilburg und Entlastung des Kreisausschusses) soll ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Revision und Controlling verwiesen werden

Über TOP 13 (Prüfung der Jahresabschlüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für die Jahre 2021 bis 2023) soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

Zu TOP 14 (Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden – Antrag der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN) berichtet Herr Christian Radkovsky als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport. Anschließend soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 15 – TOP 17 (Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich (Drittelstelle), Finanzielle Zuwendungen an die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg für die Flüchtlingsarbeit vor Ort, Angemessenheitsgrenzen für Kosten der Unterkunft für Transferleistungsbezieher/innen im Landkreis Limburg Weilburg (schlüssiges Konzept)) werden gemeinsam aufgerufen. Hierzu berichtet jeweils Herr Dr. Frank Schmidt zu den Ausschussberatungen des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses und des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport. Anschließend soll ohne Aussprache über jeden Tagesordnungspunkt getrennt abgestimmt werden.

TOP 18 und TOP 19 (Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung an den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013 – Antrag der Gruppierung DIE LINKE, Änderung der Hauptsatzung – gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD) sollen wegen weiteren Beratungsbedarfs von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt werden und im Geschäftsgang bleiben.

Zu TOP 20 (Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof –Antrag der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN) berichtet Herr Peter Trottmann als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr. Anschließend soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 21 (Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung – Anträge der Fraktionen CDU und SPD, B90 / Die GRÜNEN, FW) wird zunächst begründet. Anschließend soll nach einer Aussprache von 3 Minuten abgestimmt werden.

TOP 22 (Aktionsprogramm Kommunale Jugend- und Sozialarbeit – gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU und SPD) wird zunächst begründet. Anschließend soll ohne Aussprache abgestimmt werden.

TOP 23 (Elektronische bzw. Digitale Abstimmungen im Kreistag – Antrag der Fraktion FW) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss verwiesen werden.

TOP 24 (Installierung eines Fußgängerüberweges auf der K 511 am Ortseingang von Selters-Eisenbach in Höhe der Wiesenstraße – Antrag der Fraktion FW) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr verwiesen werden.

TOP 25 (Schutz gegen Cyberattacken – Antrag der Fraktion FDP) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss verwiesen werden.

TOP 26 (Prüfung einer möglichen Einführung von Brennstoffzellen betriebenen Fahrzeugen zur Senkung von Schadstoffemissionen – Antrag der Fraktion FDP) wird zunächst begründet. Anschließend soll der Antrag ohne Aussprache zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr, den Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Energieversorgung und Landwirtschaft sowie in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss (federführend) verwiesen werden.

Zu TOP 27 (Erweiterung der Website des Landkreises Limburg-Weilburg – Antrag der Fraktion AfD) gibt es einen gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD. Der Antrag und der Änderungsantrag werden zunächst begründet. Anschließend soll nach einer Aussprache von 3 Minuten abgestimmt werden.

Die Anfragen wurden schriftlich beantwortet, den Fraktionsvorsitzenden vorab per E-Mail zugesandt und zur Sitzung des Kreistages als Tischvorlage verteilt.

Zunächst ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zur Abstimmung über den eingangs gestellten Antrag zur Geschäftsordnung von Herrn Steioff auf:

Abstimmung:

Der Kreistag stimmt über den eingangs vom Herrn Bernd Steioff gestellten Antrag ab, dass TOP 18 (Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur 2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013 – Antrag der Gruppierung DIE LINKE) nicht von der Tagesordnung der heutigen Sitzung abgesetzt wird.

Abstimmungsergebnis:	20 Ja-Stimmen	42 Nein-Stimmen	4 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------

Der Antrag wurde somit abgelehnt.

Als nächstes lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über die Verfahrensvorschläge des Ältestenausschusses zur heutigen Sitzung des Kreistags abstimmen:

Abstimmung:

Der Kreistag stimmt über die o. a. Verfahrensvorschläge für den Ablauf der heutigen Sitzung ab.

Abstimmungsergebnis:	59 Ja-Stimmen	6 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

2. Berichte und Mitteilungen des Kreisausschusses

Corona-Situation im Landkreis Limburg-Weilburg

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag umfassend zu den aktuellen Entwicklungen und Zahlen in Bezug auf die Corona-Pandemie seit der letzten Berichterstattung im Juli. Dabei geht er insbesondere auf die Belegung der Krankenhäuser verbunden mit der wohl auch in Hessen kommenden Hospitalisierungsquote ein und erläutert, dass der Kreis 600 Luftfiltergeräte für Schulen und Kitas angeschafft habe.

Des Weiteren berichtet er, dass das Impfzentrum bekanntermaßen zum 30.09.2021 schließen werde, der öffentliche Gesundheitsdienst (Gesundheitsamt) zusammen mit den niedergelassenen Ärzten aber auch für die Zeit danach weiter Impfangebote bereithalte. Zudem erklärt er, dass trotz vieler verschiedener Angebote zur Impfung die Nachfrage momentan eher gering sei; es stände genug Impfstoff zur Verfügung. Die 3. Impfung laufe bereits und werde zuerst in den verschiedenen Einrichtungen im Landkreis vorgenommen. Im weiteren Verlauf geht Herr Landrat Michael Köberle noch genauer auf die Impfquoten ein.

Modernisierung und Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendhilferechts – Auswirkungen

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass vom Bund hierzu verschiedene Gesetze beschlossen wurden (Gesetz zur Verbesserung der Hilfen für Familien bei Adoption (Adoptionshilfe-Gesetz), Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts, 3. Gesetz zur Stärkung von Kindern und Jugendlichen (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz - KJSG)). Diese hätten z.T. gravierende Auswirkungen auf den Landkreis als Träger der Jugendhilfe, worüber bereits im Jugendhilfeausschuss ausführlich informiert wurde. Dadurch entstehe dem Landkreis u.a. auch ein erhöhter finanzieller Aufwand, der so bislang nicht eingeplant gewesen sei.

Fortbildungsprogramm 2021/2022 für Mitarbeiter*innen der Schulkinderbetreuung im Landkreis Limburg-Weilburg und Anspruch auf Ganztagsbetreuung

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag, dass das Fortbildungsprogramm, welches noch im Jahr 2020 aufgrund der Corona-Pandemie Einschränkungen erlitten habe, auch im Jahr 2021/2022 durchgeführt werde.

Zudem erklärt Herr Landrat Michael Köberle, dass Bund und Länder sich darauf geeinigt hätten, dass ab dem Jahr 2026 jedes neu eingeschulte Kind in den ersten 4 Schuljahren (Grundschule) Anspruch auf einen Ganztagsplatz habe. Auch dies werde sich auf den Landkreis auswirken, da etwa 30 Grundschulen im Landkreis hiervon betroffen seien.

Jahresbericht 2020 zur Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass er den Jahresbericht mit den detaillierten Zahlen dem Protokoll beifügen werde. Dieser ist der Anlage zu dieser Niederschrift zu entnehmen.

Darüber hinaus informierte er allgemein über das Thema Flüchtlinge und Flüchtlingszahlen. Diese seien gestiegen, daher gebe es auch mehr Zuweisungen aus Gießen in den Landkreis Limburg-Weilburg. Die Gemeinschaftsunterkünfte müssten aufgrund dessen nach Möglichkeit aufrecht gehalten werden, ggf. müssten auch neue angemietet werden.

Zudem stehe man in engem Kontakt mit dem LWV. Hier werde es u.a. durch deutliche Fallzahlensteigerungen voraussichtlich zur einer Steigerung der LWV-Umlage kommen.

Katastrophenschutz

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag, dass nach der Katastrophe in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz bereits Gespräche mit dem Katastrophenschutz und den Hilfsorganisationen stattgefunden haben. Es seien u.a. verschiedene Prozesse dahingehend überprüft worden, ob diese noch den heutigen Erfordernissen entsprechen würden. Auch habe man durch Hilfsorganisationen, die im Ahrtal vor Ort waren, Erfahrungen gesammelt und ziehe nun Schlüsse, was man aus dieser Katastrophe gelernt habe und wie man damit umgehe. Dazu stehe man permanent in engem Kontakt mit Land und dem Katastrophenschutz sowie den Hilfsorganisationen.

Quartalsbericht / Controllingbericht zum 30.06.2021

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass man den Fraktionsvorsitzenden den Controllingbericht zum 30.06.2021 vorgelegt habe. Er erklärte hierzu, dass in Zukunft noch einige finanzielle Herausforderungen und Schwierigkeiten auf den Landkreis zukämen, auf die er bereits unter den o.g. Punkten zum Teil hingewiesen habe.

IT-Sicherheitsbeauftragter

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass man das Thema IT-Sicherheit in der Kreisverwaltung permanent im Auge behalte. Dafür habe man nun u.a. einen IT-Sicherheitsbeauftragten bestellt, um dahingehend noch besser aufgestellt zu sein.

Weitere KA-Beschlüsse seit der letzten KT-Sitzung am 2. Juli 2021

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag über weitere Beschlüsse des Kreisausschusses seit der letzten Kreistagssitzung. Dies waren im Einzelnen:

- Vergabe zum Projekt „Errichtung und Betrieb eines NGA-Netzes für die noch unterversorgten privaten Teilnehmer und Gewerbebetriebe im Landkreis Limburg-Weilburg“
- Beschluss, für den Breitbandausbau in den unterversorgten Außenbereichen der Gemeinden Hünfelden, Selters, Bad Camberg (Oberselters, Erbach und Würges), Brechen und Runkel eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen
- Bewilligungen und Auszahlungen der einzelnen Zuschüsse an die Städte und Gemeinden aus dem Förderprogramm Zukunftsfonds Limburg-Weilburg Stark und Innovativ
- Vergabe der Instandsetzung der Kerkerbachbrücke in Runkel-Eschenau im Zuge der K462
- Beschluss über einen Aufhebungsvertrag und 2. Änderungsvertrag betreffend die Einrichtung einer betreuenden Grundschule an der Leo-Sternberg-Schule Limburg und der Erich-Kästner-Schule Limburg
- Auszahlung eines Zuschusses für das Jahr 2021 für die Finanzierung des Regionalmanagements in der LEADER-Region Limburg-Weilburg
- Ausschreibung und Beschaffung von 600 mobilen Luftreinigern mit HEPA Filter Technik und 700 CO2-Meldern

Einrichtung Bürgerbüro

Herr Landrat Michael Köberle informiert den Kreistag, dass man aktuell prüfe, inwieweit es sinnvoll sei, ein Bürgerbüro für die Kreisverwaltung einzurichten, um den Bürgerinnen und Bürgern einen optimalen Service zu bieten. Dies könne ggf. im Neubau des alten Rathauses der Stadt Limburg untergebracht werden, welches dann vom Kreis angekauft werden müsste. Hier sei aber noch keine abschließende Entscheidung getroffen und es müssten noch verschiedene Dinge abgewogen werden.

Aufbaupatenschaft

Herr Landrat Michael Köberle berichtet dem Kreistag, dass der Kreisausschuss außerdem beschossen habe, so wie auch die Städte und Gemeinden, dass man die Flutopfer mit 1 € pro Bürgerin und Bürger des Landkreises Limburg-Weilburg unterstützen werde. Man habe bereits eine Spende in Höhe von 80.000 € für Soforthilfe an den Kreis Ahrweiler überwiesen, etwa 300.000 € ständen noch zur Verfügung. Zudem denke man über eine Aufbaupatenschaft nach, um die Menschen im Kreis Ahrweiler weiter zu unterstützen.

Soziale Wohnraumförderung

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass laut dem Geschäftsbericht der WI-Bank der Landkreis Limburg-Weilburg im hessenweiten Ranking der sozialen Wohnraumförderung auf Platz 1 liege. Im Jahr 2020 seien 91 Wohneinheiten im Landkreis behindertengerecht umgebaut worden. Auch bei der Förderung von selbst genutzten Wohneigentum belege der Landkreis Rang eins.

Anstieg der Bauanträge

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer berichtet dem Kreistag, dass dieses Jahr die Anzahl der Bauanträge / -genehmigungen einen neuen Rekord erreichen werde. Man werde ein Plus von ca. 20 % gegenüber dem Jahr 2020 und 2019 erreichen, was rechnerisch einer Sachbearbeiter-Stelle entspreche.

Digitale Hessische Selbsthilfetage

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass derzeit 70 Selbsthilfegruppen im Landkreis existieren. Aufgrund der Corona-Pandemie könnten viele Veranstaltungen aber nicht mehr in Präsenz stattfinden. Dennoch würden die Selbsthilfetage in der Zeit vom 20.09.2021 bis 01.10.2021 unter dem Motto „Reden tut gut“ zumindest digital stattfinden.

Hochwasser / Starkregen

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer berichtet dem Kreistag in Ergänzung zu den Ausführungen von Landrat Michael Köberle, dass man auch eine Analyse gemacht habe, welche Städte und Gemeinden im Landkreis betreffend solche Katastrophen wie Hochwasser oder Starkregenereignisse schon aktiv seien und z.B. entsprechende Hochwasser- oder Starkregenkonzepte aufweisen würden. Herr Erster Kreisbeigeordneter Sauer wies diesbezüglich nochmals explizit darauf hin, dass Starkregenkonzepte zu 100 % gefördert werden würden, wenn die Stadt bzw. Gemeinde eine Klimakommune sei und regte an, dass es sich für noch unentschlossene Kommunen auch vor dem Hintergrund solcher Naturkatastrophen lohnen würde, Klimakommune zu werden.

Regionale Markthalle

Herr Erster Kreisbeigeordneter Jörg Sauer informiert den Kreistag, dass der Vorentwurf des Standortes und der erste Planentwurf für die regionale Markthalle fertig gestellt seien und man derzeit noch die entsprechenden bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Genehmigung prüfe. Das Konzept werde dann auch dem Kreistag vorgestellt, bevor nochmals eine Endabstimmung mit den Beteiligten und der Landwirtschaft stattfinden werde. In den kommenden Monaten werde das Projekt dann zur Entscheidung über den Kreisausschuss in den Kreistag gegeben. Insbesondere wies Herr Erster Kreisbeigeordneter Sauer darauf hin, dass man dieses Konzept CO₂-neutral oder sogar CO₂-negativ gestalten wolle. Dies trage nicht nur zum Klimaschutz bei, sondern führe auch zu einer geringeren finanziellen Belastung.

3. Wahl zur XVII. Verbandsversammlung des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im Wahlkreis III (VL-278/2021)

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann ruft zum gemeinsamen Wahlgang für die Tagesordnungspunkte 3-5, 7 und 8 auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen im Wahlkreis III werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es ist keine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag D1 CDU entfallen 26 Stimmen,

auf den Wahlvorschlag D2 GRÜNE entfallen 8 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag D3 SPD entfallen 17 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag D4 AfD entfallen 3 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag D5 FDP entfallen 5 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag D6 DIE LINKE entfallen 0 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag D7 FW entfallen 7 Stimmen.

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahl Niederschrift gefertigt. Das vorläufige Wahlergebnis wird dem Wahlleiter des Main-Kinzig-Kreises zum Weiteren übermittelt.

4. Neubildung der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen (VL-277/2021)

Wie unter TOP 3 dargelegt ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zum gemeinsamen Wahlgang über die Punkte 3-5, 7 und 8 auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Für die Wahl der fünf Mitglieder für der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen werden folgende Wahlvorschläge eingereicht:

1. Wahlvorschlag Richard, Martin (Stv.: Dr. Hanisch, Johannes) Scholz, Thomas (Stv.: Kaiser, Horst) Dr. Hanisch, Johannes (Stv.: Cinar, Tarik) Kaiser, Horst (Stv.: Hamm, Willi)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Dr. Schmidt, Frank (Stv.: Scheu-Menzer, Silvia) Weyrich, Kerstin (Stv.: Langer, Dieter) Scheu-Menzer, Silvia (Stv.: Eckert, Tobias)	SPD-Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Bleul, Valentin (Stv.: Lampe-Bullmann, Claudia)	FW-Fraktion
4. Wahlvorschlag Schardt-Sauer, Marion (Stv.: Kress, Tobias) Dr. Valeske, Klaus (Stv.: Hoppe, Kornelia)	FDP-Fraktion

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl der Mitglieder der Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es ist keine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfallen 28 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfallen 25 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FW entfallen 9 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 FDP entfallen 4 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	28	5	66	2,1212	2	
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	25	5	66	1,8939	1	1
FW	9	5	66	0,6818		1
FDP	4	5	66	0,3030		

Der Kreistag hat somit folgende fünf Mitglieder und stv. Mitglieder in die Regionalversammlung für die Planungsregion Mittelhessen gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU:

Herrn Martin Richard (Stv.: Herr Dr. Johannes Hanisch)

Herrn Thomas Scholz (Stv.: Herr Horst Kaiser)

Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Herrn Dr. Frank Schmidt (Stv.: Frau Silvia Scheu-Menzer)

Frau Kerstin Weyrich (Stv.: Herr Dieter Langer)

Wahlvorschlag 3 FW:

Herrn Valentin Bleul (Stv.: Frau Claudia Lampe-Bullmann)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

**5. Bildung einer Kommission für Frauenfragen (VL-276/2021)
hier: Wahl der Vertreterinnen und Stellvertreterinnen aus dem Kreistag sowie der
von den Vereinen und Verbänden genannten sachkundigen Einwohnerinnen gem.
§ 43 Abs. 2 HKO i.V.m. § 72 Abs. 2 HGO**

Wie unter TOP 3 dargelegt ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zum gemeinsamen Wahlgang über die Punkte 3-5, 7 und 8 auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Für die Wahl der drei Vertreterinnen und Stellvertreterinnen aus der Mitte des Kreistags für die Kommission für Frauenfragen werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Müller, Sandra (Stv.: Balmert, Lisa) Spiegelberg-Kamens, Viktoria (Stv.: Heep, Regina) Balmert, Lisa (Stv.: ten Elsen, Mary)	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
2. Wahlvorschlag Blum, Hannah (Stv.: Föh-Harshman, Anke) Häuser-Eltgen, Sabine (Stv.: Lippe, Jutta)	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Hoppe, Kornelila (Stv.: Schardt-Sauer, Marion)	FDP-Fraktion

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder der Kommission für Frauenfragen werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es sind zwei Stimmen ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU und SPD entfallen 45 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfallen 13 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 3 FDP entfallen 6 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU und SPD	45	3	64	2,1094	2	
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	13	3	641	0,6094		1
FDP	6	3	64	0,2813		

Der Kreistag hat somit folgende drei Mitglieder und stv. Mitglieder die Kommission für Frauenfragen gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU und SPD:

- Frau Sandra Müller (Stv.: Frau Lisa Balmert)
- Frau Viktoria Spiegelberg-Kamens (Stv.: Regina Heep)

Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

- Frau Hannah Blum (Stv.: Frau Anke Föh-Harshman)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

Nachdem Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann die Ergebnisse der unter TOP 3-5, 7 und 8 durchzuführenden Wahlen verlesen hat, ruft er zur Wahl der 18 von den am Geschäftsbereich der Kommission für Frauenfragen besonders interessierten Berufs- und anderen Vereinigungen oder sonstigen Einrichtungen vorgeschlagenen sachkundigen Einwohnerinnen auf. Diese Vorschläge sehen wie folgt aus:

Agentur für Arbeit Limburg

Mitglied: Iris Angrick, Am Sonnenhang 34, 54687 Arzfeld

Vertreterin: Kathrin Scheuer, Am Gesundbrunnen 23, 35649 Bischoffen

Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen Limburg-Weilburg AsF

Mitglied: Theda Ockenga, Adelheidstr. 4, 65611 Brechen

Vertreterin: Viktoria Spiegelberg-Kamens, Breslauer Straße 10, 65549 Limburg

Bezirkslandfrauenverein Weilburg

Mitglied: Ulrike Buchmann, Mühlweg, 35789 Weilmünster

Vertreterin: Christine Meuser, Hahnstr. 9, 35796 Weinbach

Bezirkslandfrauenverein Limburg

Mitglied: Inge Krebs, Unterstr. 4, 65597 Hünfelden

Vertreterin: Anette Heckelmann, Jahnstr. 14, 65597 Hünfelden

Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglied: Viola Erk, Rotezäunestr. 8, 65520 Bad Camberg

Vertreterin: Viola Kaets, Domstr. 4, 65549 Limburg

CDU-Frauenunion

Mitglied: Christine Zips, Friedrich-Ebert-Str.4, 35781 Weilburg

Vertreterin: Natalia Riffel, Fredrick-Reilly-Straße 77, 65553 Limburg-Dietkirchen

Deutscher Hausfrauen-Bund

Mitglied: Jutta Dünnebacke, Oudenburger-Ring 21, 65553 Limburg-Dietkirchen

Vertreterin: KEINE

Donum Vitae

Mitglied: Regine Bach, Diezer Str. 38a, 65549 Limburg

Vertreterin: Christine von Münster, Grabenstraße 9, 65599 Dornburg

Evangelisches Dekanat Runkel

Mitglied: Doris Ruppelt, Rosenweg 6, 65550 Limburg-Linter

Vertreterin: Claudia Gierke-Heinrich, Ev. Dekanat Runkel, Frankfurterstr. 32, 65549 Limburg

Familienzentrum Müze e.V.

Niederschrift der 3. Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg

15 von 41

Mitglied: Christiane Liebendörfer, Martin-Luther-Str. 8, 65326 Aarbergen
Vertreterin: Sigrid Mündlein, Schieben Acker 3, 65623 Netzbach

Frauenhaus Limburg

Mitglied: Anette Geis, Kruppstr. 2, 35781 Weilburg
Vertreterin: Verena Müller, Limburgerstr. 122/2b, 65582 Diez

Frida e.V.

Mitglied: Sabine Bühler, Robert-Koch-Str. 29, 65520 Bad Camberg
Vertreterin: KEINE

Gesellschaft für Ausbildung und Beschäftigung GAB

Mitglied: Sabrina Schneider, Maria-Hilf-Str. 1, 65551 Limburg
Vertreterin: Jutta Dormagen, Linnebachstr.8, 65594 Runkel

Jobcenter Limburg-Weilburg

Mitglied: Anne Fachinger, Schulstr. 12, 56414 Wallmerod
Vertreterin: KEINE

Verein für Integration und Suchthilfe e.V.

Mitglied: Judith Hautzel, Freier Platz 9, 65618 Selters
Vertreterin: Ute Rompel-Notthoff, Zum Mühlbachtal 6, 65627 Elbtal

Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands – Kfd

Mitglied: Petra Reusch, Lattengasse 34, 65604 Elz
Vertreterin: Christine Mai, Hauptstr. 38, 56412 Nomborn

„Gegen unseren Willen“ e.V.

Mitglied: Barbara Koepper, Schulbergstr. 16, 65558 Burgschwalbach
Vertreterin: Helga Martin, Im Ahlen 1, 56414 Hundsanzen

Pro Familia e.V.

Mitglied: Sandra Pappert-Rausch, Hollerbornstr. 82, 65197 Wiesbaden
Vertreterin: Sandra Völpel, Lahnstr. 4, 65553 Limburg-Dietkirchen

Da niemand widerspricht, wird über diese Wahl der 18 sachkundigen Einwohnerinnen für die Kommission für Frauenfragen per Akklamation abgestimmt.

Abstimmung:

Der Kreistag wählt die o.g. 18 vorgeschlagenen sachkundigen Einwohnerinnen in die Kommission für Frauenfragen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

**6. Neuwahl von Mitgliedern für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs (VL-280/2021)
Limburg-Weilburg**

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann ruft zum Wahlgang für die Wahl der Mitglieder der Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Für die Wahl der sechs Mitglieder und stv. Mitglieder aus der Mitte des Kreistags für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Hölz, Burkhard (Stv.: Schneider, Elisabeth) Rompf, Peter (Stv.: Finger, Ulrich) Trottmann, Peter (Stv.: Angermaier, Frederik) Jung, Oliver (Stv.: Heep, Regina)	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
2. Wahlvorschlag Weyrich, Kerstin (Stv.: Föh-Harshman, Anke) Föh-Harshman, Anke (Stv.: Dumeier, Jürgen) Deuster, Jürgen (Stv.: Langer, Dieter)	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
3. Wahlvorschlag Horz, Georg (Stv.: Bleul, Valentin)	FW-Fraktion
4. Wahlvorschlag Schardt-Sauer, Marion (Stv.: Bruchmeier, Hans-Werner)	FDP-Fraktion

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die sechs Mitglieder aus der Mitte des Kreistags für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es ist eine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU und SPD entfallen 42 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfallen 9 Stimmen,
auf den Wahlvorschlag 3 FW entfallen 9 Stimmen und
auf den Wahlvorschlag 4 FDP entfallen 5 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU und SPD	42	6	65	3,8769	3	1
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	9	6	65	0,8308		1
FW	9	6	65	0,8308		1
FDP	5	6	65	0,4615		

Der Kreistag hat somit entsprechend der Betriebssatzung folgende sechs Mitglieder und stv. Mitglieder in die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU und SPD:

- Herrn Burkhard Hölz (Stv.: Frau Elisabeth Schneider),
- Herrn Peter Rompf (Stv.: Herr Ulrich Finger),
- Herrn Peter Trottmann (Stv.: Herr Frederik Angermaier),
- Herrn Oliver Jung (Stv.: Frau Regina Heep)

Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

- Frau Kerstin Weyrich (Stv.: Frau Anke Föh-Harshman)

Wahlvorschlag 3 FW:

- Herrn Georg Horz (Stv.: Herr Valentin Bleul)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

Nachdem Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann die Ergebnisse der Wahl verlesen hat, ruft er als nächstes zur Wahl der zwei vorgeschlagenen Mitglieder aus dem Personalrat für die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg auf. Die Vorschläge sehen wie folgt aus:

1. Carmen Steger (Stv.: Frank Müller)
2. Peter Blotz (Stv.: Frank Müller)

Diese Wahl wird per Akklamation abgestimmt.

Abstimmung:

Der Kreistag wählt die o.g. Mitglieder aus dem Personalrat in die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg.

Abstimmungsergebnis: 66 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Anschließend ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zur Wahl der drei im Bereich der Abfallwirtschaft besonders erfahrenen Personen auf.

Hierzu wird entsprechend der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg von der Gemeinde Beselich folgender Wahlvorschlag unterbreitet:

1. Michael Franz (Stv.: Christoph Heep)

Zudem liegt noch ein gemeinsamer Wahlvorschlag der Fraktionen CDU und SPD vor:

1. Horst Kaiser (Stv.: Bernd Schmitt)
2. Reinhold Ketter (Stv.: Swen Bastian)

Auch diese Wahl wird per Akklamation abgestimmt.

Abstimmung:

Der Kreistag wählt als im Bereich der Abfallwirtschaft besonders erfahrenen Personen die drei o.g. Personen in die Betriebskommission des Abfallwirtschaftsbetriebs Limburg-Weilburg.

Abstimmungsergebnis:	65 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

7. Neuwahl von Mitgliedern für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft für die (VL-281/2021) Kreisabfalldéponie Beselich

Wie unter TOP 3 dargelegt ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zum gemeinsamen Wahlgang über die Punkte 3-5, 7 und 8 auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Für die Wahl der vier Mitglieder und stv. Mitglieder für die Kommunale Arbeitsgemeinschaft für die Kreisabfalldéponie Beselich werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Grän, Tobias Heep, Regina Nießler, Karl	CDU-Fraktion SPD-Fraktion
2. Wahlvorschlag Weyrich, Kerstin Föh-Harshman, Anke	BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft für die Kreisabfalldéponie Beselich werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es ist eine Stimme ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU und SPD entfallen 52 Stimmen und auf den Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfallen 13 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU und SPD	52	4	65	3,2000	3	
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	13	4	65	0,8000		1

Der Kreistag hat somit folgende vier Mitglieder in die Kommunale Arbeitsgemeinschaft für die Kreisabfalldeponie Beselich gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU und SPD:

- Herrn Tobias Grän
- Frau Regina Heep
- Herrn Karl Nießler

Wahlvorschlag 2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

- Frau Kerstin Weyrich

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

8. Wahl der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ (VL-279/2021)

Wie unter TOP 3 dargelegt ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann zum gemeinsamen Wahlgang über die Punkte 3-5, 7 und 8 auf und erläutert nochmals das Wahlverfahren.

Für die Wahl der zwei Mitglieder und stv. Mitglieder für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ werden folgende Wahlvorschläge unterbreitet:

1. Wahlvorschlag Koschel, Mario (Stv.: Hamm, Willi) Hamm, Willi (Stv.: Cinar, Tarik)	CDU-Fraktion
2. Wahlvorschlag Radkovsky, Christian (Stv.: Langer, Dieter)	SPD-Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Bei der schriftlichen und geheimen Wahl für die Mitglieder der Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Naturpark Taunus“ werden insgesamt 66 Stimmen abgegeben, es sind zwei Stimmen ungültig.

Auf den Wahlvorschlag 1 CDU entfallen 33 Stimmen und auf den Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN entfallen 31 Stimmen.

Dies entspricht folgender Sitzverteilung:

Wahlvorschlag	Stimmen	Sitze		Ergebnis	Grundsitze § 22 Abs. 3 S. 2 KWG	Restsitze § 22 Abs. 3 S. 3 KWG
CDU	33	2	64	1,0313	1	
SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	31	2	64	0,9688		1

Der Kreistag hat somit folgende zwei Personen zu Mitgliedern und stv. Mitgliedern der Betriebskommission des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft des Landkreises Limburg-Weilburg gewählt:

Wahlvorschlag 1 CDU:

Herrn Mario Koschel (Stv.: Herr Willi Hamm)

Wahlvorschlag 2 SPD und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN:

Herrn Christian Radkovsky (Stv.: Herr Dieter Langer)

Über die Wahl wurde eine gesonderte Wahlniederschrift gefertigt.

9. Schließung eines Kooperationsvertrages zwischen Jugendhilfe, Schule, Schulsozialarbeit (AT-7/2021)

Herr Manuel Böcher berichtet als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau zu diesem Punkt und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

Zur Aussprache äußern sich:

Herr Jürgen Dumeier (Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN),

Herr Bernd Steioff (Gruppierung DIE LINKE),

Herr Dr. Frank Schmidt (SPD-Fraktion) sowie

Herr Landrat Michael Köberle.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Jugend, Schule und Bau und erklärt den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN für erledigt.

Abstimmungsergebnis: 50 Ja-Stimmen 9 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen

- 10. Beteiligung an den Kosten zur Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie (VL-282/2021) (LES) als Grundlage für eine Bewerbung zur LEADER Region Limburg-Weilburg in der EU-Förderperiode 2023 – 2027.**

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, sich an den Kosten zur Erstellung einer Lokalen Entwicklungsstrategie, welche als Grundlage für eine Bewerbung zur LEADER Region Limburg-Weilburg in der EU-Förderperiode 2023 – 2027 dient, zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

- 11. Neufassung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen (VL-283/2021) des Landkreises Limburg-Weilburg**

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Punkt zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Jugend, Schule und Bau zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

- 12. Prüfung des Jahresabschlusses 2019 des Landkreises Limburg-Weilburg und (VL-284/2021) Entlastung des Kreisausschusses**

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Punkt zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Revision und Controlling zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

- 13. Prüfung der Jahresabschlüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg (VL-285/2021) für die Jahre 2021 bis 2023**

Abstimmung:

Der Kreistag beauftragt die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft TREUMATA GmbH aus Bad Camberg mit der Prüfung der Jahresabschlüsse des Abfallwirtschaftsbetriebes Limburg-Weilburg für die Jahre 2021 bis 2023.

Abstimmungsergebnis:	62 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

14. Informationen über Schwangerschaftsabbrüche und Verhütungsmethoden (AT-19/2021)

Herr Christian Radkovsky berichtet als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport zu diesem Punkt und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport, den Kreisausschuss nicht mit einer Prüfung laut dem vorliegenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zu beauftragen und den Antrag nicht weiter zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis:	51 Ja-Stimmen	13 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	-----------------	----------------

15. Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich (VL-239/2021) (Drittelstelle)

Die Punkte 15-17 der Tagesordnung werden von Herrn Kreistagsvorsitzenden Joachim Veyhelmann gemeinsam aufgerufen. Hierzu berichtet jeweils Herr Dr. Frank Schmidt zu den Ausschussberatungen des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und gibt deren Beschlussempfehlungen bekannt. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über jeden Punkt getrennt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und beschließt die Verlängerung der Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich durch den Landkreis Limburg-Weilburg im Wege einer freiwilligen Leistung für die Jahre 2022 und 2023.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

16. Finanzielle Zuwendungen an die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg für die Flüchtlingsarbeit vor Ort (VL-241/2021)

Wie unter TOP 15 dargestellt wird dieser Punkt gemeinsam mit TOP 15 und TOP 17 von Herrn Kreistagsvorsitzenden Joachim Veyhelmann aufgerufen. Hierzu berichtet jeweils Herr Dr. Frank Schmidt zu den Ausschussberatungen des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und gibt deren Beschlussempfehlungen bekannt. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über jeden Punkt getrennt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und beschließt die erneute Verlängerung des Projekts über finanzielle Zuwendungen an die Städte und Gemeinden des Landkreises Limburg-Weilburg für die Flüchtlingsarbeit vor Ort für die Jahre 2022 und 2023.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

**17. Angemessenheitsgrenzen für Kosten der Unterkunft für (VL-233/2021)
Transferleistungsbezieher/innen im Landkreis Limburg Weilburg (schlüssiges
Konzept)**

Wie unter TOP 15 dargestellt wird dieser Punkt gemeinsam mit TOP 15 und TOP 16 von Herrn Kreistagsvorsitzenden Joachim Veyhelmann aufgerufen. Hierzu berichtet jeweils Herr Dr. Frank Schmidt zu den Ausschussberatungen des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und gibt deren Beschlussempfehlungen bekannt. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über jeden Punkt getrennt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschusses sowie des Ausschusses für Soziales, Familien, Frauen, Senioren, Gesundheit und Sport und beschließt das in Zusammenarbeit mit der empirica ag – Forschung und Beratung, Kaiserstraße 29, 53113 Bonn neu erarbeitete schlüssige Konzept und die darin enthaltenen neuen Angemessenheitsgrenzen für Kosten der Unterkunft für Transferleistungsbezieher/innen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

**18. Änderung der Aufwandsentschädigungssatzung des Kreistages Limburg-Weilburg (AT-14/2021)
in Anlehnung den § 5 der Geschäftsordnung für den Kreistag aus der Legislatur
2011 bis 2016 vom 21. Juni 2013**

Unter TOP 1 wurde beschlossen, dass der Punkt von der Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung abgesetzt wird, aber im Geschäftsgang bleibt und gegebenenfalls bei der nächsten Kreistagssitzung wieder aufgerufen wird.

19. Änderung der Hauptsatzung

(AT-16/2021)

Unter TOP 1 wurde beschlossen, dass der Punkt von der Tagesordnung der heutigen Kreistagssitzung abgesetzt wird, aber im Geschäftsgang bleibt und gegebenenfalls bei der nächsten Kreistagssitzung wieder aufgerufen wird.

20. Schnellbusverbindungen zum ICE-Bahnhof

(AT-18/2021)

Herr Peter Trottmann berichtet als Ausschussvorsitzender des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr zu diesem Punkt und gibt dessen Beschlussempfehlung bekannt.

Abstimmung:

Der Kreistag folgt der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr und beauftragt den Kreisausschuss, im Rahmen der Aufstellung des Nahverkehrsplans für den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Limburg-Weilburg Schnellbus-Verbindungen von den Bevölkerungsschwerpunkten im Kreis zum ICE-Bahnhof Limburg-Süd gesondert zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

21. Katastrophenschutz und Warnung der Bevölkerung

**(AT-28/2021,
AT-21/2021,
AT-24/2021)**

Zu diesem Punkt liegen drei ähnliche Anträge der Fraktionen CDU und SPD (TOP 21.1), BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN (TOP 21.2) sowie FW (TOP 21.3) vor.

Herr Andreas Hofmeister begründet zunächst den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD, anschließend begründet Frau Kerstin Weyrich den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN und Herr Valentin Bleul begründet den Antrag der FW- Fraktion.

Zur Aussprache äußern sich:

Herr Oliver Jung (SPD-Fraktion),

Herr Tobias Kress (FDP-Fraktion),

Herr André Pabst (Gruppierung DIE LINKE),

Herr Bernd Steioff (Gruppierung DIE LINKE) und

Herr Landrat Michael Köberle.

Die Mitglieder des Kreistags einigen sich darauf, dass über alle drei Anträge zusammen abgestimmt werden soll.

Abstimmung:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss mit der gemeinsamen Prüfung der in den drei o.g. Anträgen enthaltenen Punkte. Die Ergebnisse sollen im Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Energieversorgung und Landwirtschaft sowie im Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

22. Aktionsprogramm Kommunale Jugend- und Sozialarbeit

(AT-27/2021)

Herr Christian Wendel begründet zunächst den gemeinsamen Antrag der Fraktionen CDU und SPD. Anschließend lässt Herr Kreistagsabgeordneter Joachim Veyhelmann über den Punkt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ein Konzept zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit bzw. Jugendsozialarbeit im Landkreis Limburg-Weilburg vorzulegen. Ziel der Maßnahme ist die Förderung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in den Städten und Gemeinden des Landkreises. Ihnen soll insbesondere dabei geholfen werden, eventuelle Benachteiligungen in der sozialen Entwicklung zu kompensieren, welche durch die Corona-Pandemie entstanden sind. In die Förderung sollen insbesondere Mittel aus dem Aktionsprogramm der Bundesregierung „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ sowie ergänzend eigene Mittel des Landkreises analog zum Bundesprogramm einbezogen werden. Das Konzept soll dem Kreistag über den Sozialausschuss vorgelegt werden; die Bereitstellung der erforderlichen Mittel soll Gegenstand der Haushaltsplanungen für die Jahre 2022 und 2023 werden.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

23. Elektronische bzw. Digitale Abstimmungen im Kreistag

(AT-23/2021)

Herr Mathias Radu begründet zunächst den Antrag der FW-Fraktion. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über den Punkt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

24. Installierung eines Fußgängerüberweges auf der K 511 am Ortseingang von Selters- Eisenbach in Höhe der Wiesenstraße (AT-29/2021)

Herr Georg Horz begründet zunächst den Antrag der FW-Fraktion. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über den Punkt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Antrag zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung in den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

25. Schutz gegen Cyberattacken (AT-22/2021)

Frau Marion Schardt-Sauer begründet zunächst den Antrag der FDP-Fraktion. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über den Punkt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	63 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

26. Prüfung einer möglichen Einführung von Brennstoffzellen betriebenen Fahrzeugen zur Senkung von Schadstoffemissionen (AT-25/2021)

Herr Tobias Kress begründet zunächst den Antrag der FDP-Fraktion. Anschließend lässt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann über den Punkt abstimmen.

Abstimmung:

Der Kreistag beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung in den Ausschuss für Umweltangelegenheiten, Energieversorgung und Landwirtschaft, den Ausschuss für Raumordnung, Wirtschaft und Verkehr sowie in den Haupt-, Finanz- und Verwaltungsausschuss (federführend) zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:	64 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

27. Erweiterung der Website des Landkreises Limburg-Weilburg

(AT-26/2021)

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Antrag der AfD-Fraktion vor. Hierzu wurde ein gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD eingereicht, welcher den Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Fraktionen, dem Vorsitzenden der im Kreistag vertretenen Gruppierung sowie Herrn Alexander Fries vorab per Mail zugesandt und auch allen Kreistagsabgeordneten als Tischvorlage zur heutigen Sitzung ausgeteilt wurde.

Zunächst begründet Herr Günter Eber den Antrag der AfD-Fraktion, anschließend begründet Herr Tobias Eckert den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD.

Zur Aussprache äußern sich:

Herr Tobias Grän (CDU-Fraktion),

Herr André Pabst (Gruppierung DIE LINKE) und

Herr Egon Maurer (AfD-Fraktion)

Herr André Pabst macht in seiner Aussprache den Vorschlag, den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD noch dahingehend zu erweitern, dass die einzelnen Webseiten der Kreishomepage und weiterführende, bereits existierende Webseiten anderer Anbieter, wie z.B. des Landes Hessen und des Kreisbauernverbandes, wo die im Antrag der AfD-Fraktion und im gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD genannten Themen behandelt werden, besser und einfacher miteinander verlinkt werden sollen.

Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann fragt die Antragsteller des gemeinsamen Änderungsantrages, ob Sie mit diesem Vorschlag einverstanden sind. Diese stimmen zu.

Daraufhin ruft Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann gem. § 28 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Kreistag und die Ausschüsse des Landkreises Limburg-Weilburg zunächst zur Abstimmung über den gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen CDU und SPD, erweitert um den o.g. Vorschlag von Herrn André Pabst, auf.

Abstimmung:

Der Kreistag begrüßt die umfangreichen Maßnahmen und Projekte, die seitens des Landrates Michael Köberle und des Ersten Kreisbeigeordneten Jörg Sauer als zuständigem Dezernenten in den Bereichen Land-, Fort- und Wasserwirtschaft in den vergangenen zwei Jahren initiiert, begonnen und bereits umgesetzt wurden bzw. aktuell umgesetzt werden. Gleichzeitig wird der Kreisausschuss darum gebeten, den zuständigen Fachausschuss des Kreistags regelmäßig über diese Maßnahmen und Projekte zu unterrichten. Zudem wird der Kreisausschuss damit beauftragt, den o.g. Vorschlag von Herrn André Pabst zu prüfen, inwieweit Verlinkungen zu bereits existierenden Webseiten anderer Anbieter umgesetzt werden können.

Abstimmungsergebnis:	59 Ja-Stimmen	4 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
-----------------------------	---------------	----------------	----------------

28. Kooperation zwischen Jugendamt und Schulsozialarbeit

(AF-13/2021)

Die nachfolgende Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

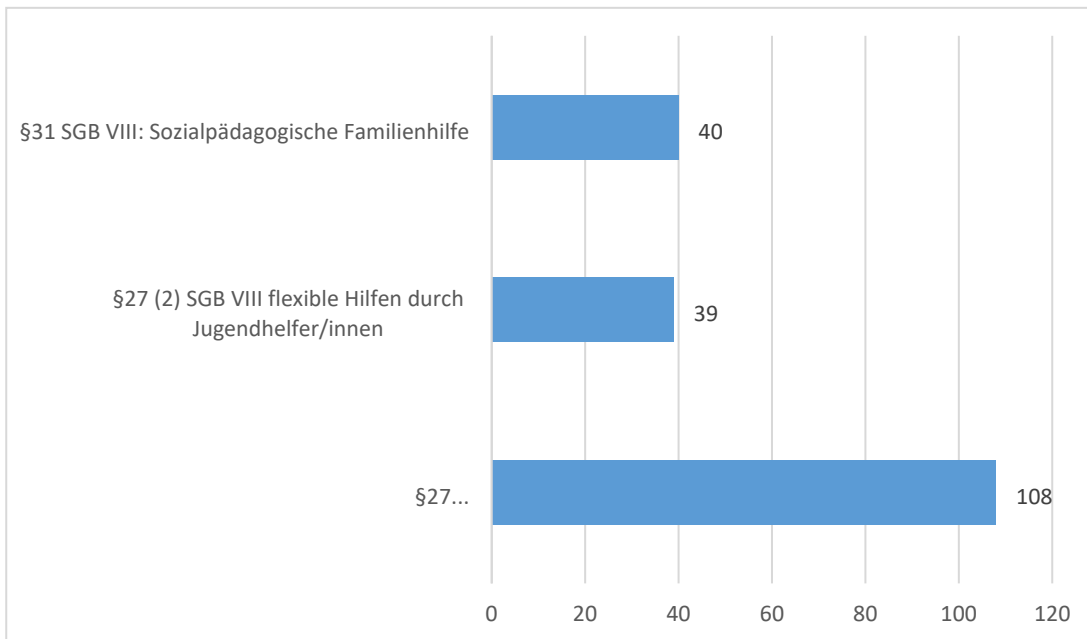
1. Wie viele Schüler im Landkreis werden gegenwärtig durch das Jugendamt betreut, beraten und durch Jugendhelfer unterstützt? Wie unterscheiden sich die Zahlen zwischen Grundschule und Schulen ab Klasse 5 bis 10?
2. Wie sieht die statistische Entwicklung in den letzten 5 Jahren bis heute aus?
3. Wie sah die Betreuung, Beratung usw. in der Zeit von Januar-April 2021 aus, als viele Schüler eben zuhause waren aufgrund der Pandemie? Wurden noch irgendwelche Besuche vor Ort geleistet oder wenn nicht, welche andere Formen der Hilfe und Unterstützung gab es für die einzelnen Betroffenen?
4. In dieser Zeit besuchten trotz der Pandemie verschiedene Sozialarbeiter von Schulen besonders betroffene Kinder, die auch z.B. durch Jugendhelfer vorher betreut wurden.
 - a. Da unser Antrag als erledigt betrachtet wurde, wäre es interessant zu wissen, wie viele direkte Absprachen es zwischen den einzelnen Jugendhelfern und Sozialarbeitern gab, um Vorgehensweisen oder Hilfen für die betroffenen Schüler/Familien abzusprechen bzw. abzustimmen (darum ging es in unserem Antrag).
 - b. Sollten keine solcher Absprachen erfolgt sein, möchten wir gerne wissen, welche Gründe es dafür gab.
5. Findet generell ein Austausch über betroffene Jugendliche zwischen Schule (Klassenlehrer), Sozialarbeit und Jugendhelfer z.B. statt, mit dem Ziel einer gemeinsamen Vorgehensweise bei ganz konkreten Fällen?

Antwort:

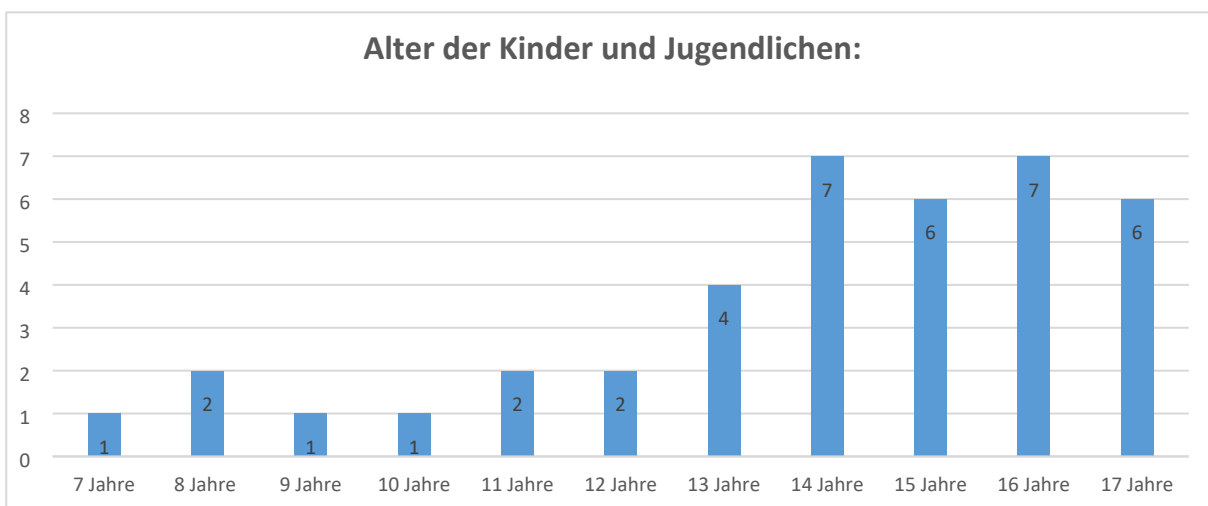
1.

Gegenwärtig (Stichtag 17. August 2021) werden 39 Kinder und Jugendliche durch eine flexible Hilfe nach § 27 Abs. 2 SGBVIII – Sozialgesetzbuch (SGB) Aches Buch (VIII) – Kinder und Jugendhilfe – in Form von Jugendhelfer/innen vom Amt für Jugend, Schule und Familie betreut, beraten und unterstützt.

Ferner werden 108 Familien durch eine flexible Hilfe nach § 27 Abs. 2 SGBVIII (Familienbetreuer/innen) betreut, beraten und unterstützt. 40 Familien werden im Auftrag des Landkreises zudem durch eine flexible Hilfe nach § 31 SGBVIII (Sozialpädagogische Familienhilfe - SPFH) von sozialpädagogischen Fachkräften eines freien Trägers betreut, beraten und unterstützt. In diesen beiden Hilfeformen bezieht sich die Beratung, Betreuung und Unterstützung in der Regel auf mehrere im Haushalt lebende Kinder und Jugendliche.



Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik (vgl. §§ 98 ff SGB VIII) unterscheidet nicht nach Schulformen bzw. Schularten. Hinsichtlich der Altersstruktur erfolgt eine Differenzierung nach Geburtsdaten bzw. dem Alter. Bei den flexiblen Hilfen nach § 27 Abs. 2 SGBVIII (Jugendhelfer/innen) ergibt sich dabei folgendes Bild:



2.

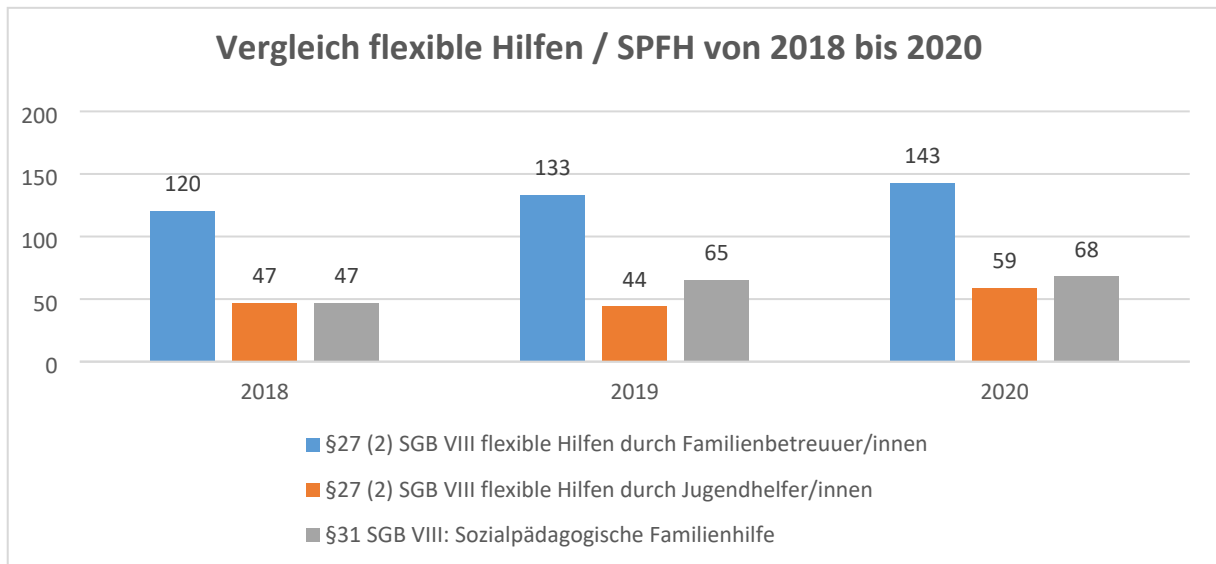
Allgemeine Beratungsfälle im Amt für Jugend, Schule und Familie *1:

2018 wurden 49 Allgemeine Beratungsfälle bearbeitet,

2019 wurden 101 Allgemeine Beratungsfälle bearbeitet,

2020 wurden 82 Allgemeine Beratungsfälle bearbeitet,

2021 (Stichtag 17.08.2021) wurden bislang 71 Allgemeine Beratungsfälle bearbeitet.



3.

Allgemeine Beratungen durch das Amt für Jugend, Schule und Familie (Fachdienst Sozialer Dienst) im Zeitraum von Januar bis April 2021:

Januar 2021	10 Allgemeine Beratungsfälle
Februar 2021	6 Allgemeine Beratungsfälle
März 2021	11 Allgemeine Beratungsfälle
April 2021	12 Allgemeine Beratungsfälle

- **§ 27 Abs. 2 SGBVIII: Jugendhelfer/innen*2:**

Im Zeitraum von Januar 2021 bis April 2021 wurden 18 Kinder und Jugendlichen von Jugendhelfern/innen beraten, betreut und unterstützt.

- **§ 27 Abs. 2 SGBVIII: Familienbetreuer/innen*2:**

Im Zeitraum Januar 2021 bis April 2021 wurden 39 Familien von Familienbetreuer/innen beraten, betreut und unterstützt

- **§ 31 SGBVIII: Sozialpädagogische Familienhilfe*2:**

Im Zeitraum Januar 2021 bis April 2021 wurden 13 Familien im Auftrag des Landkreises von sozialpädagogischen Fachkräfte eines freien Trägers der Jugendhilfe beraten, betreut und unterstützt.

In den beiden zuletzt genannten Hilfeformen bezieht sich die Beratung, Betreuung und Unterstützung in der Regel auf mehrere im Haushalt lebende Kinder und Jugendliche.

4.

Dem Amt für Jugend, Schule und Familie liegen keine Angaben darüber vor, ob und ggf. in welchen Fällen bzw. in wie vielen Fällen verschiedene Sozialarbeiter von Schulen Kinder besucht haben, die in dieser Zeit besonders betroffen waren. Insofern können auch keine Angaben darüber gemacht werden, wie viele direkte Absprachen es zwischen den in der Frage genannten Sozialarbeitern von Schulen und Bediensteten anderer Organisationen bzw. freien Trägern gegeben haben könnte oder ob diese auch z. B. durch Jugendhelfer vorher betreut wurden.

5.

Ein genereller Austausch über Betroffene zwischen Vertreter/innen unterschiedlicher Institutionen ist unzulässig und dürfte nur mit Einverständnis der Betroffenen bzw. unter Wahrung des Sozialgeheimnisses / des

Sozialdatenschutzes erfolgen. Das Sozialgeheimnis konkretisiert das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung für den Bereich der öffentlichen Sozialleistungsträger, zu denen auch der Jugendhilfeträger zählt.

Die strukturelle Zusammenarbeit der Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, deren Tätigkeit sich auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien auswirkt und zu denen auch die Schulen gehören, ist im Übrigen gesetzlich normiert (vgl. § 81 SGB VIII). Die konkrete Ausgestaltung erfolgt z. B. beim Kinderschutz (vgl. § 8b SGB VIII – dazu wurden dem Kreistag zuletzt alle relevanten Informationen und Unterlagen bereits vorgelegt) oder bei der Hilfe zur Erziehung (vgl. §§ 27 ff SGB VIII). Gem. § 36 Abs. 3 SGB VIII soll die Schule z. B. beteiligt werden soweit dies im Einzelfall zur Feststellung des Bedarfs, der zu gewährenden Art der Hilfe oder der notwendigen Leistungen nach Inhalt, Umfang und Dauer erforderlich ist. Dies kann erfolgen, wenn der/die maßgebende/n Personensorgeberechtigte/n und das Kind oder der Jugendliche damit einverstanden sind. Ob die Schule in den entsprechenden Fällen dann von der Schulleitung, dem/der Klassenlehrer/in oder anderen geeigneten Personen vertreten wird, muss im Einzelfall entschieden werden.

*1Aufgrund der eingesetzten EDV-Verfahren können Daten rückwirkend erst ab dem Jahr 2018 angegeben werden.

*2 Hierbei handelt es sich um neue Maßnahmen, die bereits laufenden Maßnahmen wurden nicht mit hinzugerechnet.

29. Ausbildungsplätze zum/zur Altenpflegehelfer/in oder Krankenpfleger/in Weilburg (AF-12/2021)

Die nachfolgende Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

1. Sieht der Kreisausschuss Möglichkeiten zur Schaffung von Ausbildungsplätzen zum/zur Altenpflegehelfer/in oder Krankenpflege/in an der Pflegefachschule in Weilburg? Falls ja, welche?
2. Welche Voraussetzungen müssten hierzu geschaffen werden bzw. welche Maßnahmen müssten getroffen werden?
3. Wie schätzt der Kreisausschuss die Möglichkeit ein, dass an der Pflegefachschule in Weilburg im Rahmen der bestehenden dreijährigen generalistischen Ausbildung auch in Zusammenarbeit mit den stationären, teilstationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen der Umgebung die Fachrichtung Altenpflege bzw. Schwerpunkt „Pflege alter Menschen“ angeboten wird?

Antwort:

1.

Betreiberin der Pflegefachschule in Weilburg ist die Kreiskrankenhaus Weilburg gGmbH, die für die Schaffung von Ausbildungsplätzen in Abstimmung mit den Aufsichtsgremien zuständig ist.

2.

Für eine einjährige Ausbildung in der Altenpflegehilfe oder auch Krankenpflegehilfe wäre eine gesonderte Zulassung der Pflegefachschule durch das zuständige Regierungspräsidium erforderlich.

3.

In der Pflegefachschule des Kreiskrankenhauses Weilburg darf die sogenannte generalisierte Ausbildung in der Pflege angeboten werden. Dies bedeutet, dass auch hier die Möglichkeit besteht, 3-jährig examinierte Altenpflegekräfte auszubilden. Hierbei können die Auszubildenden innerhalb der Ausbildung entscheiden, ob sie einen entsprechenden Abschluss in der Altenpflege, Krankenpflege oder Kinderkrankenpflege erwerben wollen. Eine Kooperation mit Altenheimen besteht im Rahmen der Ausbildung in erster Linie natürlich mit dem eigenen Seniorenzentrum Fellersborn in Löhnberg, um auch hier den Nachwuchs zu sichern. Mit den anderen Einrichtungen innerhalb des Landkreises steht die Schulleitung selbstverständlich ebenfalls regelmäßig in Kontakt. Allerdings ist hier das Interesse mit eigenen Auszubildenden zu kooperieren nicht sonderlich hoch, ob wohl dies gefördert wird. Die notwendigen praktischen Einsätze der Auszubildenden erfolgen in zahlreichen ambulanten Pflegediensten im gesamten Landkreis.

Insgesamt spielt für das Kreiskrankenhaus Weilburg die einjährige Ausbildung von Pflegekräften derzeit keine Rolle, da der Nachwuchs durch 3-jährig examiniertes Personal mehr als gesichert ist und auch vollumfänglich finanziert wird. So konnte der Anteil des Fachpersonals in der Pflege in den letzten 4 Jahren um 40 Stellen erhöht werden, bei einer Quote von rd. 85 % 3-jährig ausgebildeter Fachkräfte. Aufgrund des guten Rufes des Weilburger Krankenhauses können derzeit nahezu alle Auszubildenden nach ihrem Abschluss in das Krankenhaus auf Wunsch übernommen werden.

30. Kosten des Impfzentrums

(AF-10/2021)

Die nachfolgende Anfrage der FDP-Fraktion wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

1. Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten des Betriebs des Impfzentrums Limburg?
2. Welcher Anteil wurde davon von Land und Bund übernommen?
3. Wie viele Bürger des Landkreises wurden seit Beginn des Betriebs im Impfzentrum geimpft?
4. Wie hoch war die jeweilige monatliche Auslastung/Impfmenge des Impfzentrums gemessen an der Maximalkapazität?
5. Gibt es Überlegungen ein verkleinertes Impfzentrum im Kreisgebiet zu errichten, und wenn ja, wie soll dieses Impfzentrum finanziert werden?

Antwort:

1.

Die durchschnittlichen monatlich laufenden Kosten für den Betrieb des Impfzentrums Limburg-Weilburg liegen bisher bei etwa 1,4 Millionen Euro. Die Kosten setzen sich unter anderem aus der Miete des Gebäudes, der Einrichtungsmiete, dem Betrieb der Impfstraßen und der mobilen Teams durch die Hilfsorganisationen, den

Personalkosten, der Gebäudereinigung und -überwachung sowie der Beschaffung von Impfhilfsmitteln und Büromaterialien zusammen.

2.

Die Kosten für das Impfzentrum werden - jeweils zur Hälfte - durch das Land Hessen und den Bund getragen.

3.

Durchgeführte Erstimpfungen Gesamt	57.287
Impfquote Erstimpfungen bei 172.000 Einwohnern	33,31%
davon durchgeführte Impfungen mit Johnson&Johnson	1.660
Durchgeführte Zweitimpfungen Gesamt	52.169
Impfquote Zweitimpfungen bei 172.000 Einwohnern	29,37%
Impfungen Mobile Teams - Erstimpfungen	6.703
Impfungen Mobile Teams - Zweitimpfungen	5.046
Impfungen Impfstraße - Erstimpfungen	50.584
Impfungen Impfstraße - Zweitimpfungen	45.463

Stand: 31.08.2021

4.

Mit dem Einsatzbefehl des Landes Hessen vom 23.11.2020 hat der Landkreis Limburg-Weilburg die Vorgabe erhalten, ein Impfzentrum für die Impfungen gegen das Corona-Virus zu errichten. In diesem Impfzentrum sollten mit insgesamt sechs Impfstraßen von Montag – Sonntag in der Zeit von 7 – 22 Uhr täglich mindestens 1.000 Bürger*innen eine Impfung erhalten.

In der Hoffnung, dass zeitnah ausreichend Impfstoff zur Verfügung stehen würde, hat der Landkreis Limburg-Weilburg ein Impfzentrum mit insgesamt zehn Impfstraßen errichtet. Allerdings wurden die Vertragsverhandlungen mit den Hilfsorganisationen, die die Impfstraßen betreiben, auf Grundlage der vorgegebenen sechs Impfstraßen des Landes Hessen geführt. Eine Erweiterung der Verträge wäre bei entsprechender Impfstoffverfügbarkeit grundsätzlich jedoch möglich gewesen.

Die folgende Übersicht stellt die vom Land Hessen vorgegebene Maximalauslastung mit den tatsächlich durchgeführten Impfungen ins Verhältnis:

Monat	Maximalauslastung (Montag – Sonntag, 1.000 Impfungen/Tag)	Tatsächlich verimpft (Montag – Freitag)	Auslastung in %
Ab 9. Februar 2021	20.000	3.053	15,27%
März 2021	31.000	14.858	47,93%
April 2021	30.000	19.144	63,81%
Mai 2021	31.000	20.908	67,45%
Juni 2021	30.000	18.541	61,80%
Juli 2021	31.000	13.424	43,30%
August 2021	31.000	3.670	11,84%

Um den Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu befolgen, wurden die vom Land Hessen vorgegebenen Öffnungszeiten angepasst. Seit dem 09.02.2021 ist das Impfzentrum Limburg-Weilburg von Montag – Freitag in der Zeit von 8 – 20 Uhr geöffnet. Die vom Land Hessen bereitgestellten Impfdosen konnten in dieser Zeit bereits verimpft werden, sodass längere Öffnungszeiten bzw. Öffnungstage nicht notwendig waren. Ausgenommen von den oben genannten Öffnungszeiten sind bzw. waren Sonderimpftage, die weitestgehend an den Wochenenden stattgefunden haben.

Zudem wurde die Anzahl der gleichzeitig betriebenen Impfstraßen wöchentlich angepasst. Je nach Verfügbarkeit des Impfstoffes wurden eine, zwei oder vier Impfstraßen abgerufen und in Betrieb genommen. Eine Maximalauslastung von sechs oder gar zehn Impfstraßen wurde aufgrund der Impfstoffknappheit nie erreicht.

5.

Der Landkreis plant, den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis auch weiterhin, in deutlich reduziertem Umfang, die Möglichkeit zur Impfung durch den Öffentlichen Gesundheitsdienst, auf den die Impfungen nach Schließung der Impfzentren am 30.09.21 übergehen, zu ermöglichen. Wie von der Landesregierung verfügt, basieren die Impfungen gegen das Corona-Virus ab dem 01. Oktober 2021 auf zwei Säulen:

- 1) dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, also den Gesundheitsämtern
- 2) den Vertragsärzten der Regelversorgung.

Die Finanzierung wird hälftig durch den Bund, gemäß Coronavirus-Impfverordnung vom 30.08.21 und voraussichtlich durch das Land Hessen bis zum 31.04.2022 erfolgen. Hierzu gibt es eine entsprechende Vorlage für den Haushaltsausschuss, der am 08.09.21 in Wiesbaden tagen wird.

Frau Marion Schardt-Sauer fragt zur Beantwortung der Nr. 5 nach, was denn die Einrichtung eines deutlich kleineren „Impfzentrums“ für den Landkreis, das wohl geplant sei, kostet und wer diese Kosten übernimmt.

Herr Landrat Michael Köberle antwortet hierzu, dass man zu den Kosten noch nichts sagen könnte. Der Aufwand werde aber so gering wie möglich gehalten, wie z.B. durch Nutzung eigener Räumlichkeiten. Unabhängig davon würden nach momentanem Kenntnisstand des Kreisausschusses die entstehenden Kosten, wie auch in der Beantwortung dargestellt, jeweils hälftig vom Bund und vom Land getragen werden. Sobald man mehr Informationen zu den Kosten habe, werde man diese mitteilen.

31. Aufschlüsselung ausreisepflichtige Personen

(AF-11/2021)

Die nachfolgende Anfrage der AfD-Fraktion wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

1. Wie viele Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit waren in den Jahren 2013 – 2020 im Kreis Limburg-Weilburg im Sinne des AufenthaltG geduldet bzw. ausreisepflichtig? Bitte nach Nationalität aufschlüsseln.
2. Wie viele Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit sind aktuell bzw. zum Stichtag 31.07.2021 im Kreis Limburg-Weilburg im Sinne des AufenthaltG geduldet bzw. ausreisepflichtig? Bitte nach Nationalität aufschlüsseln.
3. Wie viele ausreisepflichtige Personen besitzen eine Arbeitserlaubnis, oder haben diese beantragt? Wie viele ausreisepflichtige Personen sind in einem Beschäftigungsverhältnis?

Bitte aufschlüsseln nach:

- Vollzeit
- Teilzeit

4. Welche Kosten an Sozialleistungen ergaben sich für die ausreisepflichtigen Personen in den Jahren 2013 bis 2020?

Bitte Aufschlüsseln nach:

- Jahr
- Unterkunft, Krankenversicherung, Lebensunterhalt,
- Sonstige Kosten

Antwort:

1. und 2.

Die erbetenen Zahlen werden in der gewünschten Form beim Fachdienst Ausländerwesen nicht erhoben bzw. in dieser Form nicht erfasst.

Übermitteln können wir auf Grundlage von Statistiken des Ausländerzentralregisters aber eine Übersicht zu der Zahl der ausreisepflichtigen Personen in den Jahren 2013 bis Juli 2021.

An Hand aktueller monatlicher Statistiken des Ausländerzentralregisters wurde auch eine Übersicht zur Frage 2. erstellt, wobei auch das Jahr 2020 aufgelistet wurde.

Sofern zusätzliche Informationen gewünscht werden, wird an die Möglichkeit verwiesen, sich an das Ausländerzentralregister zu wenden.

Datum	Ausreisepflichtige insgesamt
31.12.2012	157
31.01.2013	178
28.02.2013	175
31.03.2013	171
30.04.2013	179
31.05.2013	166
30.06.2013	170
31.07.2013	163
31.08.2013	169
30.09.2013	173
31.10.2013	160
30.11.2013	159
31.12.2013	161
31.01.2014	183
28.02.2014	188
31.03.2014	188
30.04.2014	191
31.05.2014	202
30.06.2014	205
31.07.2014	215
31.08.2014	218
30.09.2014	209
31.10.2014	212
30.11.2014	222
31.12.2014	230
31.01.2015	238
28.02.2015	263

31.03.2015	298
30.04.2015	281
31.05.2015	293
30.06.2015	293
31.07.2015	318
31.08.2015	301
30.09.2015	327
31.10.2015	350
30.11.2015	377
31.12.2015	348
31.01.2016	393
29.02.2016	357
31.03.2016	385
30.04.2016	381
31.05.2016	373
30.06.2016	289
31.07.2016	198
31.08.2016	225
30.09.2016	211
31.10.2016	193
30.11.2016	206
31.12.2016	196
31.01.2017	204
28.02.2017	199
31.03.2017	193
30.04.2017	193
31.05.2017	217
30.06.2017	221
31.07.2017	222
31.08.2017	219
30.09.2017	225
31.10.2017	222
30.11.2017	229
31.12.2017	222
01.01.2018	206
01.02.2018	198
01.03.2018	208
01.04.2018	223
01.05.2018	246
01.06.2018	242
01.07.2018	243
01.08.2018	231
01.09.2018	249
01.10.2018	250
01.11.2018	267
01.12.2018	260
01.01.2019	260

01.02.2019	260
01.03.2019	261
01.04.2019	282
01.05.2019	282
01.06.2019	288
01.07.2019	286
01.08.2019	287
01.09.2019	277
01.10.2019	255
01.11.2019	247
01.12.2019	253
01.01.2020	253
01.02.2020	252
01.03.2020	259
01.04.2020	267
01.05.2020	271
01.06.2020	289
01.07.2020	305
01.08.2020	309
01.09.2020	305
01.10.2020	305
01.11.2020	322
01.12.2020	329
01.01.2021	328
01.02.2021	332
01.03.2021	337
01.04.2021	332
01.05.2021	344
01.06.2021	353
01.07.2021	354

Stichtag	31. Dezember 2020		31. Juli 2021	
	Ausreise- pflichtige insgesamt	Aussetzung der Abschiebung (Duldungen)	Ausreise- pflichtige insgesamt	Aussetzung der Abschiebung (Duldungen)
Afghanistan	46	39	54	47
Ägypten	2	2	2	2
Albanien	14	4	18	4
Algerien	2	1	2	1
Armenien	11	11	12	12
Aserbaidschan	5	5	5	5
Äthiopien	14	14	16	14
Bosnien und Herzegowina	1			
Bulgarien	1		1	
Eritrea	7	6	8	7

Gambia			1	1
Georgien	2			
Ghana	1	1	1	1
Guinea	2	2	1	1
Indien	4	4	3	3
Indonesien			1	
Irak	53	48	65	64
Iran, Islamische Republik	22	19	29	27
Italien	2		1	
Jamaica			1	
Jordanien	1		1	
Kosovo	6	5	8	5
Kroatien	1		2	
Kuba	1	1	1	1
Lettland			1	
Libanon	2	1	2	1
Marokko	7	5	5	2
Moldau (Republik)	1		1	
Montenegro	1		1	
Nepal	1	1	1	1
Niederlande	2		1	
Nigeria	4	4	6	6
Nordmazedonien	3	2	2	2
Ohne Angabe	1	1	1	1
Pakistan	35	33	37	35
Philippinen	1	1		
Polen	1			
Rumänien	2		3	
Russische Föderation	2	2	3	3
Serbien	16	9	14	9
Somalia	8	8	11	11
Spanien	1		2	
Staatenlos	2	2	1	1
Syrien, Arabische Republik	16	13	3	2
Tschechische Republik			1	
Tunesien	3	1	2	1
Türkei	16	10	17	13
Ukraine	3	3	3	3
Ungeklärt	3	3	3	3
gesamt	329	261	354	289

3.

Über die Zahlen verfügen wir nicht. Eine Quelle, über die die Zahlen ermittelt werden könnten, ist uns nicht bekannt.

4.

Anbei die Auswertung zur Anfrage zur weiteren Verwendung. Die Daten beziehen sich auf die Leistungsbezieher nach dem AsylbLG:

Jahr	Personen-anzahl	KdU	KV	Lebensunterhalt	sonstige Kosten
2013	127	180.820,80 €	48.308,15 €	440.852,48 €	707,90 €
2014	221	137.707,90 €	213.584,13 €	635.776,99 €	4.688,50 €
2015	353	154.438,97 €	343.303,81 €	970.464,51 €	6.793,60 €
2016	317	139.918,67 €	358.399,90 €	810.979,40 €	9.363,24 €
2017	218	92.007,45 €	173.968,32 €	556.608,23 €	5.733,03 €
2018	280	94.871,97 €	143.137,89 €	614.255,09 €	6.013,60 €
2019	303	87.115,12 €	171.870,10 €	698.849,54 €	3.653,89 €
2020	279	107.154,39 €	139.118,65 €	750.610,99 €	9.754,10 €

KdU	anteilige einmalige Nebenkosten, anteilige Heizkosten, anteilige laufende Nebenkosten, anteilige Miete, anteilige Tagessätze
KV	Krankenversicherung, Krankenhilfe, Zusatzbeitrag nach § 242 SGB V, Bedarf nach § 4 AsylbLG, Hilfe bei Krankheit analog SGB XII (ambulant und stationär, Kosten für Medikamente), Hilfe zur Pflege analog SGB XII
Lebensunt erhalt	Bedarf nach § 6 AsylbLG (einmalige und laufende Leistungen), Regelbedarf nach § 2 AsylbLG, HLU Regelbedarf analog SGB XII, einmalige Beihilfen nach § 2 AsylbLG, Mehrbedarf Alleinerziehung, Mehrbedarf Schwangerschaft, notwendiger Bedarf, notwendiger persönlicher Bedarf, Arbeitsgelegenheiten nach § 5 AsylbLG, einmalige Leistungen analog SGB XII
sonstige Kosten	Bedarfe für Bildung und Teilhabe nach § 2 und § 3 AsylbLG (Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf, Schulausflüge und Klassenfahrten, Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung), Bedarfe für Bildung und Teilhabe analog § 34 SGB XII (Ausstattung mit persönlichem Schulbedarf)

32. Zu verteilende bzw. noch vorhandene FFP2-Masken

(AF-9/2021)

Die nachfolgende Anfrage der Gruppierung DIE LINKE wurde seitens des Kreisausschusses beantwortet.

Anfrage:

1. Wieviel Masken sind noch verfügbar?
2. Wie sieht die konkrete Planung für die Auslieferung der restlichen Bestände aus?
3. Warum wurden an die Weilburger Tafel ein Mix aus KN95-Masken und OP-Masken ausgeliefert?
4. Wie sehen die konkreten Pläne zur Bereitstellung von FFP2-Masken für Bedürftige ohne Registrierung/Meldung bei der Weilburger Tafel bzw. den Einrichtungen in Bad Camberg und Limburg aus?

Antwort:

1. Die Tafeln wurden darüber informiert, dass noch 15.000 medizinische Mund-Nasenschutze aus der Lieferung des Landes Hessen eingelagert sind und bei Bedarf abgerufen werden können.
2. Wenn die Tafeln die Restbestände benötigen, können diese beim Gesundheitsamt abgerufen werden und würden dann ausgeliefert.
3. Der Mix aus medizinischen Masken und KN95 Masken erfolgte an alle drei Tafeln Weilburg, Limburg und Bad Camberg. Hintergrund war die Unterstützung der örtlichen Tafeln auch aus den Beständen des Landkreises.
4. Hier verweisen wir auf die Beantwortung der Frage 1. Erst einmal sollten die noch zur Verfügung stehenden Masken abgerufen und aufgebraucht werden. Im Anschluss hieran kann über eine weitere Unterstützung nachgedacht werden.

Herr André Pabst stellt hierzu eine Nachfrage. Seiner Berechnung nach müssten laut der letzten Auskunft von Herrn Landrat Michael Köberle in diesem Zusammenhang und der Zusammenrechnung der bereits an die Weilburger Tafel ausgeteilten Masken noch 23.000 Stück zur Verfügung stehen anstatt 15.000; er bittet um Aufklärung dieser Differenz.

Herr Landrat Köberle erklärt, dass diese Differenz auf die Schnelle nicht erklärt werden könne, dies aber nachgereicht werde.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr vorliegen, schließt Herr Kreistagsvorsitzender Joachim Veyhelmann die Sitzung des Kreistages des Landkreises Limburg-Weilburg um 13:15 Uhr.

gez. Joachim Veyhelmann
Kreistagsvorsitzender

gez. Thorsten Leber
Schriftführer

gesehen:

gez. Michael Köberle
Landrat

Jährlicher Bericht 2020 zur Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich

Mit Kreistagsbeschluss vom 17. Februar 2017 hatte der Kreistag die Förderung von hauptamtlichen kommunalen Mitarbeitern im Flüchtlingsbereich beschlossen. Die inhaltliche Ausgestaltung dieses Grundsatzbeschlusses erfolgte durch eine vom Kreisausschuss beschlossene Richtlinie (Beschluss Nr. 140 vom 27. Juli 2017).

Für das Kalenderjahr 2020 wurden von vier Kommunen Anträge auf Förderungen hauptamtlicher kommunaler Mitarbeiter/innen gestellt:

	Bad Camberg	Dornburg	Limburg	Merenberg
Anzahl der Stellen	1 Teilzeitstelle (30h), nur bis 30.06.2020	1 Teilzeitstelle (29,29h)	1 Vollzeitstelle (39h)	1 Teilzeitstelle (34h)
Mittelumfang	6.961,42 €	14.769,06 €	23.527,68 €	17.571,92 €
Schwerpunkte 2020	Netzwerkaufbau und Kooperation zwischen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen und Koordinationspilotin; Anlauf- und Beratungsstelle für Flüchtlinge, Betreuung der Flüchtlinge in privaten Unterkünften, Integrationsprojekte	Verbindungs- und Koordinationsfunktion zwischen Kreis, Gemeinde, Betreibern, Vereinen, Ärzten und Arbeitskreisen; Ansprechpartner für Ehrenamtliche	Management von Förderprogrammen, wie z.B. „Sport und Flüchtlinge“; Öffentlichkeitsarbeit; Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit verschiedenen Arbeitskreisen und Netzwerken, wie z.B. „Netzwerk Integration Limburg-Weilburg“;	Integration der Flüchtlinge in Vereinen; Unterstützung des ehrenamtlichen Helferkreises bei Fragen und Problemen; Motivierung der Helfer; Nikolausgeschenke für die Kinder in den Unterkünften

			Begleitung und Koordination der Limburger Helferkreise	
Ziele 2021	Stelle wurde nicht mehr neu besetzt	Förderung der Integration in der Kommune und den Vereinen; Unterstützung und Beratung der individuellen Chancen und Lebensperspektiven in Deutschland	Integration als strategisches Stadtentwicklungsthema und Querschnittsaufgabe, da komplexe Langzeitherausforderung	Förderung, Unterstützung und Motivierung der ehrenamtlicher Helfer; Bewohner zur Selbständigkeit führen und in die Gesellschaft integrieren

Aus den vorliegenden Erfahrungsberichten kann zusammenfassend berichtet werden, dass die Kommunen die Arbeiten der Mitarbeiter/Innen positiv bewerten.

Allerdings konnten aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 viele Projekte und Veranstaltungen der vergangenen Jahre nicht wiederholt werden bzw. generell nicht stattfinden.

Das Thema Integration wird als komplexe Langzeitherausforderung betrachtet. Gleichzeitig konnte festgestellt werden, dass sich durch Vermittlung von privatem Wohnraum und Arbeits- oder Ausbildungsplätze bereits viele Flüchtlinge integriert haben und sich auch immer wieder neue Hilfsangebote entwickeln.

Freundliche Grüße

im Auftrag



Dirk Schmidt